

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7446

Offener Kanal S-H, Hamburger Chaussee 36, 24113 Kiel

Vorsitzende des Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Barbara Ostmeier
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kiel, d. 24. Februar 2017

**Schriftliche Stellungnahme zum Antrag
Digitale Agenda für Schleswig-Holstein**

Sehr geehrte Frau Ostmeier,

namens des Offenen Kanals Schleswig-Holstein (OKSH) bedanke ich mich herzlich für die Möglichkeit, zum Entwurf des digitalen Agenda Stellung nehmen zu können. Ich beziehe mich dabei ausschließlich auf die vorgelegte digitale Agenda selbst, nicht aber auf die umfangreichen Anträge der FDP und der Piraten, zumal diese Anträge in Fragen der Medienbildung mit der vorgelegten digitalen Agenda oft kongruent sind.

Der OKSH begrüßt ausdrücklich das Vorhaben des Landes, für Schleswig-Holstein eine digitale Agenda aufzustellen, insbesondere aber sind die dort vorkommenden Themen und die Ausführungen dazu. Fachlich sehr zutreffend ist aus Sicht des OKSH die schon aus der Gliederung der digitalen Agenda erkennbare Unterteilung des gesamten Komplexes der Auseinandersetzung mit Bildungsvorgängen in

Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental Schule
OffenerKanal Region
SchleswigHolstein
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule **Sender**
Campus
Schule

Offener Kanal
Schleswig-Holstein
Anstalt öffentlichen Rechts

Hamburger Ch. 36
24113 Kiel
Fon 0431-640040
Fax 0431-6400444

info@oksh.de
www.oksh.de

Bankverbindung
Kieler Volksbank
BLZ 210 900 07
Konto 90 80 80 02

- „Medienkompetenz und Teilhabe“ einerseits (und damit der Bewältigung des digitalen Lebens als der Chance und Herausforderung für Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner jeden Alters) und in
- „Lernen in der digitalen Welt“ andererseits (also der Umsetzung eines abgestimmten Bildungskanons im Schulkontext).

Mit dieser Unterteilung realisiert die digitale Agenda Schleswig-Holstein eine bundesweit deutliche Position der Fachöffentlichkeit. Diese Unterteilung ist nicht nur wichtig, weil jeweils völlig unterschiedlich Handlungsträger betroffen sind, sondern auch, weil es die jeweiligen Ziele, Lernsituationen und pädagogischen Vorgehensweisen sind.

Sowohl diese Gliederung als auch die in diesen Punkten getätigten Ausführungen sind aus Sicht des OKSH uneingeschränkt zu unterstützen.

Der OKSH freut sich sehr, in seiner Arbeit in den nächsten Jahren auf der Grundlage der digitalen Agenda weiterhin in einem Prozess stetigen Wandels die Chancen der Digitalisierung nutzen und deren Herausforderungen begegnen zu können.

Mit freundlichem Gruß



Peter Willers
Leiter OKSH